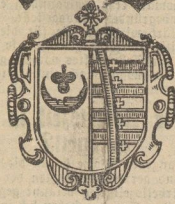


General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden



Ercheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Remberg
M. in Remden, Rottle, Lubolt, Werig, Gommio und Götzig M. und
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die Regelplattene Raumzeile oder deren Raum M., die
Zweiplattene Raumzeile: M., Beilagen: M. für das Hundert, aus-
schließlich Postgebühr. — Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Monatsweise für Abholer 1,25, frei Haus durch Boten 1,35, durch die Post 1,40 Mark.

Verlag: Remberg, Post-Beile 15, Telefon-Nr. 40

Nr. 141

Remberg, Donnerstag, den 2. Dezember 1926

28. Jahrgang

Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 1. Dezember 1926.

* **Theater.** In letzter Stunde machen wir nochmals auf die morgigen Vorstellungen, den 2. Dezember, abends 8 Uhr im „Blauen Hirt“ stattfindende Aufführung des großen Schlags „Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren“ aufmerksam. Anhebeln legt: Roman und bringt alle die Sorgen des Alltags in diesen entzückenden Stunden. — Nachmittags 4 Uhr Jugendvorstellung: Hönjel und Gretel. Alles Nähere Zeitungs- und Plakat.

* Am 24. November fand die von ca. 100 Personen besuchte Monatsversammlung des L. H. V. Riedel statt. Präsi- dent Dr. Hantke-Wittenberg sprach ebenso interessant wie lehrreich über „Die gesundheitliche Pflege und Kleidung der Frau“. Ein Thema, das gar nicht oft genug behandelt werden kann, es ist doch nicht nur die Gattin, die die Frau sowie Roboratorien mitmachen läßt, sondern oft auch Leutenants und Laufführer über die einschneidenden Lebensbedingungen und -Regeln. Es sollte hier schon ein entsprechendes Unterricht in der Schule einleiten, man darf aber immer erst den Kindern zu, wenn das Kind im Wasser liegt, anstatt vom Säugling an durch richtige Ernährung, Kleidung und Wohnungsverhält- nisse erst gar nicht den Keim zu vielen Krankheiten zu legen. Die Ausführungen der jungen, sympathischen Kertin fanden unterhalb des Vortrag durch eine Ausstellung veran- stalteter Schulweiss, das besonders für die Landfrauen, die so viel auf dem Felde ist, eine große Rolle spielt. Daneben zeigten die Schülern des Blüthenganges, was sie unter der be- währten Leitung von Frau Proge-Götzig gelernt hatten. Von verschiedenen Mitgliedern waren gärtnerliche Dösfische nach dem Rautmann-Verfahren, Gees, Sannatrennen, selbstgeübte, gebaute Dreden, Abwehrstränge usw. ausgestellt, die alle zeigten,

wie besuchend und anregend unsere Vorträge gewirkt haben. Ganz besonders hervorzuheben waren die Vorträge der Jungfrauen von Frau Lotte Riedel, die von 16 Jungfrauen bereits 356 Eier erzielt hatte. Ein Beweis, welchen Erfolg man mit Fleißbraten hat, die von auf Verlesungen geziel- ten Hühnern abstammen. Die Vegetablen weisen eine erlau- liche Gleichmäßigkeit auf, es waren Frauen mit 24 Eiern im Monat vertreten. Wir hoffen, daß der Verein schon dieses Jahr in der Lage ist, die Aufsicht so zu organisieren, daß sie in eine Hand gelegt wird und gemeinsam aus einer anerkannten Leistungsprüfung tagsüber bezogen werden.

* **Der-Nachsteuer.** Bekanntlich tritt ab 1. Januar 1927 eine Erhöhung der Biersteuer ein. Deshalb haben alle Bier- händler und Gastwirte die am 1. Januar 1927 in ihrem Be- sitz befindlichen Biere nachzuweisen.

* **Torgau, 29. November.** Das Urteil im Vogt-Merces- Prozeß. Die heutige Verhandlung im Vogt-Merces-Prozeß brachte den Schluss der Beweisführung, die Pädagogin und den Urteilspruch. Bei der Urteilsverkündung war der Saal überfüllt mit gebührt voll Weilen. Um neun Uhr abends sprach die Staatsanwaltschaft das Urteil. Es lautete auf Ver- werfung der Berufung des Staatsanwalts, ebenso wie der Berufung der Angeklagten, soweit die Verurteilung wegen Un- treue erfolgt war. Der Berufung des Merces wird stattge- geben, soweit er wegen Aktenunterschlagung verurteilt war. Vogt erhält somit wiederum fünf Monate Gefängnis, Merces vier Monate Gefängnis. Die Kosten der Verurteilung werden, soweit die der Angeklagten verurteilt worden ist, diesen auf- erlegt. Die Kosten der Verurteilung des Staatsanwalts trägt die Staatskasse. In der Begründung des Urteils tritt das Gericht im wesentlichen der Begründung des Urteils der ersten Instanz bei.

Dresden, 29. Nov. (Eine nicht alltägliche Art von Hei- ratschwindel) Auf einen eigenartigen Trick, sich Geld zu ver-

schaffen, verfiel kürzlich eine Kaufmannsfrau in Dresden. Sie erließ in einer Tageszeitung eine offizielle Heiratsannonce, wonach ein angehlicher, zurzeit in Weimar sich aufhaltender Deutschamerikaner, Geschäftsführer einer Hamburger Sport- firma, Damenbetriebswirtschaft zwecks baldiger Heirat suchte. Die Frau auf dieses Inserat zahlreich eingehenden Heiratsanfragen wurde hierauf zu einem Nachmittagsessen nach Weimar ein- geladen, sollten aber vorher fünf Mark unter Office einladen. Für diesen Betrag verpackte der angehliche Kandidat eine Ein- trittskarte zu dem Nachmittagsessen zu belohnen und sie unange- hend mit näheren Angaben der Einladenden ansetzen zu lassen. Mehrere Heiratsanfragen fanden aber das Verhalten des ange- hlichen Deutschamerikaners wenig kavaliermäßig und verdächtig und erklärten Ansetze bei der Kriminalpolizei. Diese er- mittelte bald darauf den angehlichen Deutschamerikaner in der Person einer Kaufmannsfrau, der es bei dem Heiratsangebot lediglich um die Erlangung der fünf Mark zu tun gewesen war.

* **Magdeburg, 29. Nov.** (Großfeuer auf der Magdeburger Zitadelle) In der Nacht zum Dienstag brach auf der Zitadelle Feuer aus. Es entfiel in einem großen Stuppen. Dort befand sich die Bootschauerei der Firma Töpfer. Der erste Zug der Feuerwehr war kurz nach der Entzündung des Brandes gegen 11 Uhr alarmiert worden. Er hatte kaum einige Zeit seine Vorkarrieren aufgenommen, als sich heraus- stellte, daß ein Zug bei weitem nicht ausreichte. Ein zweiter Zug mußte anrufen. In dem Stuppen fanden Motorräder und Kraftwagen. Die letzten im Brand, so daß ihre Mo- toren erlöschten. Die weitere Brand des Gebäudes führte dabei teilweise ein. Ein Feuerwehrmann wurde durch die Stichtamme verletzt. Bald erschien auch noch ein dritter und vierter Zug an der Zitadelle. Die Feuerwehr konnte nur noch mit Gasmasken arbeiten. Der Brand hatte sich zu einem riesigen Großfeuer angezogen.

Krausemann's Delikatess-Ältschen



sind das Ergebnis jahrzehntelanger Fachkenntnis,
daher unübertroffen in Qualität.

In Büchsen zu 6 Paar
in jeder Menge lieferbar.

Richard Krausemann

Telefon 221

Morgen Donnerstag
ab 3 Uhr nachmittags
empfehle

**Ia. Windbeutel
u. Schillerlocken**
mit Schlagsahne
und
Pfannkuchen

Ernst Wend
Bäckerai - Konditorei

Zur Anfertigung
von
Damenhüten
Kinder- und Trauerhüten
feinesten Lampenstirnen
empfiehlt sich
Hildegard Käß, Hutmoderin
Remberg, Kreuzstraße
Saubere Ausführung, solide Preise

Freitag früh
frischer Schellfisch
grüne Heringe
Ia Fettklingel
Ia Fettheringe
Fischmarinaden
P. Mierschke, Bursche.

2 Schweine
zum Ausflachten stehen preiswert
zu Verkauf
Kronberg, Bleihandlung verkauft
H. Eitner, Schnellu Fern. Dietrich, Weinbergstr. 22

Miele
die erfolgreichste Zentrifuge
eine bessere
gibt es nicht.

Ehe Sie eine Zentrifuge
kaufen, lassen Sie sich
beim nächsten Händler
die neuesten Modelle zeigen
und die ermäßigten
Preise nennen.
Sie können wohl mehr
Geld für eine Zentrifuge
ausgeben, aber nie eine
bessere kaufen.

Mielewerke A.G.
Güterloh/Westfalen
Größte Zentrifugenfabrik Deutschlands

Ich gebe hierdurch der geehrten Einwohnerschaft von
Remberg und Umgegend bekannt, daß ich jetzt auch

Brifetts

angefommen habe und daß ich diese **Mittwochs und
Sonnabends** in meinem **Speicher 3** (gegenüber der
Molkerei) verkaufe, auch frei Haus liefern.

Gustav Rosenthal, Remberg
Getreide-, Sämereien-, Futtermittel- und Düngemittelhdlg.

Tragende Spannfuh **2 Futterschweine**
(Einestuh) hat zu verkaufen
H. Eitner, Schnellu Fern. Dietrich, Weinbergstr. 22

Empfehle
moderne
Kausuhren
in erstklassiger
Ausführung.
Größte Auswahl
Billige Preise
Auf Wunsch Teilzahlung

Otto Leibnitz
Uhrmacher
Remberg, Dörfstr. 11

Eine Grube
Dünger
hat abzugeben
Wittenberger Straße 31

Küchenfonten
empfiehlt
Richard Arnold

Einem guten
Rum
Arrac und
Weinbrand
erhält man bei **A. Huhn.**

empfehle
Spielkarten
Richard Arnold

Radf. - Verein
Germania G. V.
Freitag, den 3. 12.
abends 8 Uhr

im Vereinslokal
Monatsversammlung
Ercheimen aller Mitglieder ist Pflicht
Der Vorstand

Hotel „Blauer Hecht“

Morgen Donnerstag

abends 8 Uhr
Gastspiel der Städt. bünd. Residenz-Bühne, Dresden
Der große Schlager

Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren

Alt-Heidelberg, du feine, du Stadt an Ehren reich
am Neckar und am Rhein, fein andre kommt dir gleich.
usw.

Nachm. 4 Uhr: Jugendvorstellung

Hänsel und Gretel

Preise: 1. Platz 1.— M., 2. Platz 60 Pf., Galerie 40 Pf.

Turn-Verein „Gut Heil“

Reuden 1914

veranstaltet am Sonntag, den 5. Dezembes sein diesjähriges

Winter-Bergnügen

bestehend aus
Konzert, Theater, turnerischen Vorführungen
und Ball

Es ladet freundlich ein Der Vorstand
Anfang 7 Uhr

Balter Morawiek, Kemberg

Reifgeschäfter am Markt
empfiehlt sich zur

Anfertigung sämtlicher Haararbeiten

Bestellungen auf

Puppenperücken

erhält schon jetzt

Die Arbeiten werden sauber und billigst ausgeführt

Auto-Benzin Erlensägespäne

Autoöle

gibt in größeren Mengen ab

empfiehlt Ww. W. Becker

Knak & Weber
Fab. G. Reut

Den geehrten Einwohnern von Rotta, Reuden, Güstow,
Lubast u. Umgegend zur g. fl. Mitteilung, daß ich anher meinem

Fahrrad-Geschäft

verbunden mit

Lieferung sämtlicher Ersatzteile
Reparaturwerkstatt, Schloßerei, Dreherei
Maschinenbau für landwirtschaftliche Maschinen
den Verkauf von

Bekleidungsgegenständen

als

Hosen, Hemden, Unterziehjacken
warmes Unterzeug, Mützen, Kinderanzüge,
Strümpfe, Handschuhe, Winterjoppen
sowie Lieferung sämtlicher

Anzüge, Mäntel usw.

übernommen habe. Zum Weihnachtsfest empfehle ferner meine

große Auswahl in

Kinderspielzeug

Puppen, Baumschmud usw.

Ich bitte auch fernerhin um gütige Unterstützung in meinem
neuen Unternehmen und sichere meiner weiten Kundschafft nur
beste Ware bei billigster Berechnung zu.

Willi Frischleder

Rotta bei Kemberg

Schü-Li

Das Haus der guten Darbietungen

Sonntag, den 5. Dezember, abends punkt halb 9 Uhr

beehren wir uns, unseren werten Besuchern wieder ein kostbares Programm darzubieten!

Der Geiger von Florenz

Ein Ufa-Film, wunderbar in seiner Gestalt

Hauptrolle: Die neuentdeckte Künstlerin

Elisabeth Bergner

Herrliche Bilder

Gewaltige Akte

Ephrehabhaft, herb und hold zugleich . . . ist das neue Erlebnis Elisabeth Bergner . . . Wie sprechen
die Augen, schön und rätselhaft, wie die Lichter eines Reines, alles Glück und Leid einer heissen
Seele aus . . . Ihre knabenhaften Drolligkeiten noch sind tragisch verankert und ihr erlöster Jubel
ist hymnisch schön . . . Seit langem hat uns das Lichtspiel nichts so Erfreuliches besichert.
(Dtsch. Tageszeitung)

Als besondere Attraktion:

Was damals die ganze Welt in Staunen setzte - Der Glanz deutscher Ingenieurkunst und Technik

Im Zeppelin über d. Atlantik

Der Zeppelin-Luftreise auf der Fahrt nach Amerika. Ueberaus packende spannende Bilder.

Im lustigen Teil

Das verrückte Hotel

tolle amerikanische Groteske

Erstklassige Musikbegleitung des Programms

Klavier- und Violin-Solo

Nachmittags 3 Uhr: Große Jugend-Vorstellung

Eintritt 20 Pfg.



Bund der Frontsoldaten
Freitag, abends 8 Uhr
im Ballsaal

Monatsversammlung

Der Führer

Ziegen, Kaninchen
u. Geflügelzüchter-
Verein.

Donnerstag, abends
8 1/2 Uhr in der goldenen Weintraube

General-Versammlung

Tagesordnung:

1. Vorstand- und Jugendwahlen
 2. Vordorlauf zum Schlachten
 3. Bericht des
- Da dieser Versammlung hat ein
jedes Mitglied zu erscheinen
Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr

Aktive und passive Mitglieder, Mittwoch, den 1. Dezember,
abends 8 Uhr

Versammlung

bei Kamerad Günther (Hotel „Blauer Hecht“). Geladene aller Mit-
glieder ist Pflicht. Der Brandmeister.

Sozialspiele

für Jung und Alt

empfiehlt

Richard Arnold, Buchhandlung.



Färse
mit
Kalb

berühmt über verkauft

Rich. Teller, Kemberg

Für die uns zu unserer Vermählung dargebrachten
Glückwünsche und Geschenke sagen wir auf diesem Wege
unsern herzlichsten Dank.

Kemberg, den 1. Dezember 1926.

Robert Kotsch und Frau
Minna geb. Kühne.

Achtung! Kino-Palast Achtung!

Hotel „Blauer Hecht“, Kemberg

Am Sonnabend, den 4. und Sonntag, den 5. Dez., abends halb 9 Uhr

— Eine ausserordentliche Sensation für Kemberg —

Der größte Schlager aller Großstädte des In- und Auslandes

Quo Vadis

Mit Deutschlands

besten Kinoschauspielern

QUO VADIS?
MIT EMIL JANNINGS



REGIE: MANUSCRIP: GEORG JAKOBY • GABRIELINO D'ANNUNZIO

Der lustige Teil zeigt

Queenie sucht Stellung

2 Akte

In der Hauptrolle: Queenie, das Wunderferd

2 Akte

Unerreicht Spannend Bewundernswert
Der Film zeigt: Das Rom aller Sitten
und Religionen, aller Tugenden und
Laster. Das Rom der Macht und der
Bestechung, des Edelmuten und der
Verworfenheit. Das Rom, das Ausdruck
fand in einem Menschen, in einem
Kaiser Nero.